



Regierungsratsbeschluss vom 12. September 2017

Anzug Thomas Grossenbacher und Konsorten betreffend Massnahmen zur Schaffung von Wohnangeboten für Studierende

P155248

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Thomas Grossenbacher und Konsorten abzuschreiben.

Begründung

Der Regierungsrat ist daran interessiert, dass Studierende und junge Menschen in Ausbildung gute Bedingungen in Basel vorfinden, um ihre Ausbildung zu absolvieren. Dazu gehört, dass am Hochschulstandort Basel ein ausreichendes Angebot an geeignetem Wohnraum für Studierende und junge Menschen in Ausbildung zur Verfügung steht. Als grösste Quelle für die Wohnungssuche steht den Studierenden der herkömmliche Wohnungsmarkt offen. Ergänzend trägt der Kanton dazu bei, dass Wohnraum speziell für Studierende bereitgestellt wird und arbeitet in diesem Zusammenhang eng mit dem Verein für studentisches Wohnen (WoVe) zusammen. Immobilien Basel-Stadt (IBS) vermietet der WoVe für studentisches Wohnen Liegenschaften sowohl mit befristeten Mietverträgen zur Zwischennutzung als auch mit regulären Mietverträgen. Auf dem Areal Volta Ost realisiert der Kanton zudem selber 60 bis 70 Wohnungen für Studierende. Des Weiteren trägt der Kanton durch die Abgabe von Land im Baurecht indirekt zur Schaffung von Studierendenwohnungen bei. Beispielsweise prüft auf dem Felix Platter-Areal die Baurechtsnehmerin wohnen&mehr zurzeit, ob eines der beiden Personenhäuser im Rahmen der geplanten Nachnutzung bis ca. 2025 als Studierendenwohnhaus dienen kann. Wohnen&mehr ist sehr daran interessiert, auch langfristig studentisches Wohnen auf dem Areal anbieten zu können.

Der Regierungsrat konzentriert sich zurzeit darauf, die paritätischen Trägerchaften der Bildungsinstitutionen aufrecht zu erhalten und erachtet es nicht als zielführend, die weiteren Trägerkantone Basel-Landschaft, Solothurn und Aargau hinsichtlich der Bereitstellung von studentischem Wohnraum finanziell zusätzlich in die Pflicht zu nehmen.

